

auf die Dauer von drei Jahren nach Athen zu senden, mit der Verpflichtung, die archäologische Führung und Unterweisung aller österreichischen Stipendiaten zu übernehmen und über wichtige Entdeckungen an das Präsidium der kais. Akademie und das archäologisch-epigraphische Seminar der Universität Wien zu berichten.

Derselbe verliest eine weitere Zuschrift desselben Ministers vom 19. September 1896, Z. 22916, wornach Hochderselbe sich bestimmt gefunden habe, für Zwecke der Herausgabe der ‚Nuntiaturreporte aus Deutschland‘ für das Jahr 1897 einen Betrag von 2600 Gulden zu bewilligen.

Der Secretär theilt ein Dankschreiben des Herrn Dr. Franz Kühnert für die ihm zur Drucklegung seines ‚Nanking-Syllabars‘ bewilligte Subvention mit.

Derselbe verliest einen Antrag des w. M. Herrn Hofrathes v. Sickel, dass ein Betrag bestimmt werden möge, um die auf das Concil von Trient bezügliche Correspondenz zwischen der Curie und ihren Vertretern auf dem Concile und an den Höfen Deutschlands, Frankreichs und Spaniens aus den Jahren 1561—1563, soweit sie im Vaticanischen Archiv und in der Ambrosianischen Bibliothek in Mailand erhalten ist, für eine von der Akademie zu veranstaltende Ausgabe copiren zu lassen.

XX. SITZUNG VOM 14. OCTOBER 1896.

Der Secretär theilt das Dankschreiben des Herrn Dr. Albrecht Weber, Professor in Berlin, für die Wahl zum ausländischen Ehrenmitgliede mit.
